



AMTSBLATT

FÜR DIE STADT REMSCHEID

23. Jahrgang	Ausgegeben am 14. Februar 2018	Nummer 3
---------------------	---------------------------------------	-----------------

Nr.	Datum	Titel	Seite
18/15	09.02.2018	Einladung zu einer Sitzung des Rates am Donnerstag, dem 22. Februar 2018, 16.15 Uhr in Remscheid, Rathaus, Großer Sitzungssaal	3
18/16	01.02.2018	Ausscheiden und Ersatz von Mitgliedern der Bezirksvertretungen der Stadt Remscheid	7
18/17	01.02.2018	Ausscheiden und Ersatz von Mitgliedern des Seniorenbeirats der Stadt Remscheid	7
18/18	31.01.2018	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 672 – Gebiet östlich Bahnhof Lennep, westlich der Straße Am Bahnhof und das Gebiet zwischen den Straßen Robert-Schumacher-Straße, Alte Kölner Straße, Kölner Straße und Am Johannisberg	7
18/19		Offenes Verfahren nach VgV Schülerverpflegung (Nr. 18-18-0020-40)	9
18/20		Offenes Verfahren nach VgV Lieferung von Schulbüchern für die Schuljahre 2018/2019, 2019/2020 und 2020/2021 (Nr. 18-18-0024-40)	12
18/21		Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A Herstellung Straßenbrücke „Diepmansbacher Str.“ (Nr. 18-18-0027-12)	16
18/22		Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A Errichtung von Kolumbarienwänden und Würfeln Waldfriedhof Lennep (Nr. 18-18-0025-TBR)	19
18/23	14.02.2018	Benachrichtigungen über die öffentl. Zustellungen gem. § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW - Stadt Remscheid -	22
18/24	14.02.2018	Benachrichtigungen über die öffentl. Zustellungen gem. § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW - Jobcenter Remscheid -	26
18/25	14.02.2018	Aufgebot von Sparkassenbüchern	26
18/26	14.02.2018	Kraftloserklärung von Sparkassenbüchern	27
18/27		Sitzungen von Rat, Bezirksvertretungen und Fachausschüssen im Monat März 2018	27

Impressum

Herausgeber:

Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Verantwortlich: Sabine Räck

Erscheinungsweise: monatlich

Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen:

Stadt Remscheid
Büro des Oberbürgermeisters
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

E-Mail: Remscheid@remscheid.de

Telefon: 02191 16-3518

Der Abonnementpreis

beträgt bei Postbezug jährlich 30,00 EURO (Preis enthält keine Mehrwertsteuer).
Einzelexemplare sind unter anderem in allen öffentlichen Dienststellen kostenlos erhältlich.

Druck:

Druckerei der Stadt Remscheid, Theodor-Heuss-Platz 1, 42853 Remscheid

Internet: <http://www.remscheid.de>

Erscheinungs- und Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe:

Erscheinungstermin der Ausgabe März 2018 ist Mittwoch, 14.03.2018

Redaktionsschluss der Ausgabe März 2018 ist Montag, 05.03.2018

A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n

18/15

**Einladung zu einer Sitzung des Rates am Donnerstag, dem 22. Februar 2018 um 16.15 Uhr,
in Remscheid, Rathaus, Großer Sitzungssaal**

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

- 1 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 14.12.2017
- 3 Einwohnerfragestunde
(gemäß Ziff. 2.5, 10.1 und 21.1 der Geschäftsordnung nur in Sitzungen des Rates und der Bezirksvertretungen)
- 4 Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
(Die Anfragen sollen spätestens am 4. Werktag vor dem Sitzungstag der Verwaltung schriftlich zugeleitet werden.)
 - 4.1 Kostenaufstellung DOC
- Anfrage der Fraktion Die Linke
 - 4.2 Sachstand Breitbandausbau
- Anfrage der SPD-Fraktion
 - 4.2.1 Antwort auf die Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.12.2017
Sachstand Breitbandausbau in Remscheid
 - 4.3 Neubesetzung Fachdienst, Jugend, Soziales und Wohnen
- Anfrage der CDU-Fraktion
 - 4.4 Vorzeitiger Baubeginn trotz fehlender Bestandskraft?
- Anfrage der Fraktion Die Linke
 - 4.5 Aktueller Sachstand Internetauftritt der Stadt Remscheid
- Anfrage der CDU-Fraktion
 - 4.6 Sprachliche Mängel bei einzuschulenden Kindern
- Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland
 - 4.7 Aktueller Sachstand Abstimmung zwischen der Stadt Remscheid und DITIB
- Anfrage der CDU-Fraktion
 - 4.7.1 Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Remscheid:
"Aktueller Sachstand Abstimmung zwischen der Stadt Remscheid und DITIP"
 - 4.8 Optimierung des Nahverkehrs in Remscheid
- Anfrage der FDP-Ratsgruppe
 - 4.9 Schwimmkleidung in öffentlichen Hallenbädern
- Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland
 - 4.10 Mögliche Auswirkungen der Maßnahmen mit kommunalpolitischem Bezug des Koalitionsvertrages
zwischen CDU/CSU und SPD auf Remscheid
- Anfrage der CDU-Fraktion
 - 4.11 Zukunft des Bergischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung (BSI)
- Anfrage der SPD-Fraktion
- 5 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
 - 5.1 Stellungnahme der Verwaltung zu diversen Anfragen zum Thema Radverkehr
 - 5.2 Verfügung des Stadtkämmerers zur Bewirtschaftung des Haushaltes 2018

- 5.3 Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2017 - 4. Quartal 2017
- 5.4 Mitteilung zum Ratsbeschluss vom 14.12.2017: "Eine neue Gründerzeit in unserer Stadt schaffen"
- 6 Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 7 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
(Die Vorschläge müssen mindestens 14 Tage vor der Sitzung schriftlich von einem Fünftel der Ratsmitglieder oder einer Fraktion eingereicht werden.)
- 8 Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
(Die Anträge sollen spätestens am 4. Werktag vor der Sitzung schriftlich und begründet eingereicht werden.)
- 8.1 Insektenschutz – Umweltpädagogische Vermittlung in Remscheid
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.2 Inklusion von Anfang an - Einführung einer interdisziplinären Frühförderung in Remscheid für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder von der Geburt bis zur Einschulung
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.3 Kommunalpolitische Diskussionskultur stärken
- Antrag der CDU-Fraktion
- 8.4 Vermeintlich minderjährige unbegleitete Flüchtlinge:
Ärztliche Feststellung des Lebensalters und Unterbindung von Kuppelaktivitäten
- Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland
- 8.5 Zeitlichen Aufwand für die Beantwortung von Anfragen darlegen
- Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
- 8.6 Änderung des Taxentarifs – Zuschläge für bargeldloses Zahlen abschaffen
- Antrag der FDP-Ratsgruppe
- 9 Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
(Es handelt sich um Anfragen, die erst in der Sitzung gestellt werden.)
- 10 Benennungen von Ausschussmitgliedern
- 10.1 Mandatsniederlegung eines Vertreters der stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung und eines Mitglieds des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung
- 10.2 Berufung beratender Mitglieder in den Ausschuss für Schule
hier: Vertreter gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
- 10.3 Veränderungen bei den beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss
- 10.4 Benennung von Ausschussmitgliedern
- 11 Benennung von Mitgliedern der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) der Stadt Remscheid
- 12 Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
Benennung eines neuen Mitglieds
- 13 Umbenennung eine/r/s Vertreter/in/s im Beirat der Sana-Klinikum Remscheid GmbH
- 14 Umbenennung eine/r/s Vertreter/in/s im Beirat der Arbeit Remscheid gGmbH
- 15 Umbenennung eine/r/s Vertreter/in/s im Beirat des Jobcenters Remscheid
- 16 Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen
- 17 Projekt "Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall" des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums
Empfehlung des Integrationsrates
- 18 Empfehlungen des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen

- 19 Widmung des südlichen fußläufigen Teils der Hentzenallee für den allgemeinen Fahrverkehr
- 20 BP 137, 4. Änderung - Gebiet: Hindemithstraße
1. Rückholrecht des Rates (gem. Ziff. 5.3 der Hauptsatzung)
2. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 3 (1) BauGB i. V. m. § 13 a BauGB)
3. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (1) BauGB i. V. m. § 13 a BauGB)
4. Beschluss über die öffentliche Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 137 (gem. § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB i. V. m. § 13 a BauGB)
- 21 BP 308 C 1. Änderung – Gebiet: Klausen Süd - West
1. Entscheidung über die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 3 (2) BauGB i. V. m. § 13 und § 13a BauGB)
2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 13 und § 13a BauGB)
3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i. V. m. § 7 Gemeindeordnung NRW)
- 22 Bebauungsplan Nr. 659 – Gebiet südlich Hackenberger Straße (Erweiterung Sportanlage Hackenberg)
1. Entscheidung über die zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB / § 3 Abs. 2 BauGB) und der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 / § 3 Abs. 2 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen
2. Entscheidung über die zur öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)
3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)
- 23 Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet "Innenstadt"
Gründung eines Innenstadtbeirates
- 24 Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet "Innenstadt"
Einrichtung eines Verfügungsfonds gemäß Nr. 14 der Förderrichtlinien Stadterneuerung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements; Richtlinien der Stadt RS zur Mittelvergabe aus dem Verfügungsfonds
- 25 Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet "Innenstadt"
Einrichtung eines Quartiersfonds gem. Nr. 17 i. V. m. Nr. 20 der Förderrichtlinien Stadterneuerung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements; Richtlinien der Stadt RS zur Mittelvergabe aus dem Quartiersfonds
- 26 Umsetzung von Maßnahmen aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (2. Kapitel)
- 27 Planung des Angebotes mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 80 SGB VIII i.V.m. § 19 Kinderbildungsgesetz NRW für das Kindergartenjahr 2018/2019
- 28 Einrichtung eines Präventionsbudgets im Rahmen des Auf- und Ausbaus Früher Hilfen
Überplanmäßige Mittelbereitstellung
- 29 Heilpädagogische Leistungen der Frühförderung im Sinne der §§ 30, 56 SGB IX
Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Bedarfsdeckung der Frühförderung im Haushaltsjahr 2018
- 30 Stellenplan 2018/2019: Einrichtung einer Stelle "Sachbearbeitung Ehrenamtskoordination/Patenschaften"
- 31 Stellenplan 2017/2018 - Einrichtung einer Stelle im Fachdienst Kämmerei zur Implementierung und stetigen Weiterentwicklung eines Tax Compliance Management Systems (TCMS)
- 32 Neugestaltung Spielplatz Hardtpark im Rahmen des Grundstücksverkaufs einer Teilfläche des Hardtparks – Überplanmäßige Mittelbereitstellung und Entwurfsplanung
- 33 Investitionskostenzuschuss zum Aufbau einer externen IT-Systeminfrastruktur für den BAF e. V. zwecks Sicherstellung der Durchführung übertragener Aufgaben/Pflichten
- 33.1 Investitionskostenzuschuss zum Aufbau einer externen Systeminfrastruktur für den BAF e.V. zwecks Sicherstellung der Durchführung übertragener Aufgaben/Pflichten
- Anfrage der CDU-Fraktion

- 33.2 Ergänzende Fragen zu: Investitionskostenzuschuss zum Aufbau einer externen IT-Systeminfrastruktur für den BAF e.V. zwecks Sicherstellung der Durchführung übertragener Aufgaben/Pflichten
- Anfrage der CDU-Fraktion
- 33.3 Antwort auf die Fragen der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage 15/4458 - Investitionskostenzuschuss zum Aufbau einer externen IT-Systeminfrastruktur für den Betreuungsverein BAF e.V. zwecks Sicherstellung der Durchführung übertragener Aufgaben/Pflichten -
- 34 Überplanmäßige Bereitstellung von Sachaufwand für laufende Aufwendungen für 2017 im Bereich des Fachdienstes Zuwanderung
- 35 Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung im Kindergartenjahr 2014/2015
- 36 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Sachleistungen im Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen für das Haushaltsjahr 2017
- 37 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 37.1 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)
- 37.1.1 Neuregelung Unterhaltsvorschuss
- Anfrage der SPD-Fraktion
- 37.1.1.1 Neuregelung Unterhaltsvorschuss - Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.01.18 (Drs. 15/4439)
Mitteilung der Verwaltung
- 37.2 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für gesetzliche Transferleistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII): Kinder- und Jugendhilfe

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
(Die Anfragen sollen spätestens am 4. Werktag vor dem Sitzungstag der Verwaltung schriftlich zugeleitet werden.)
- 2 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3 Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
(Die Vorschläge müssen mindestens 14 Tage vor der Sitzung schriftlich von einem Fünftel der Ratsmitglieder oder einer Fraktion eingereicht werden.)
- 5 Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
(Die Anträge sollen spätestens am 4. Werktag vor der Sitzung schriftlich und begründet eingereicht werden.)
- 6 Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
(Es handelt sich um Anfragen, die erst in der Sitzung gestellt werden.)
- 7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 8 Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

*) Als Punkt 3 der Tagesordnung ist eine Einwohnerfragestunde festgesetzt. Die Fragestunde dauert höchstens 60 Minuten. Einwohner, die eine Frage zu stellen beabsichtigen, haben dies spätestens am 16.02.2018 dem Oberbürgermeister (Büro Rathaus) schriftlich anzuzeigen oder zur Niederschrift zu erklären. In der Anzeige/Erklärung ist der genaue Wortlaut der Frage sowie der/diejenige anzugeben, an den/die die Frage gerichtet ist. Dies können der Oberbürgermeister, einzelne Ratsmitglieder oder die Ratsfraktionen und -gruppen sein.

Mit der Anzeige/Erklärung ist das Einverständnis abzugeben, dass der Wortlaut der Frage einschl. der personenbezogenen Daten den Mitgliedern des Rates und den im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen und Gruppen übersandt sowie der Presse zur Verfügung gestellt werden können. Der/die Fragesteller/in soll in der Sitzung persönlich anwesend sein und die Frage mündlich wiederholen. Dauer höchstens 1 Minute.

Remscheid, den 9. Februar 2018
gez. Mast-Weisz
Oberbürgermeister

18/16

Ausscheiden und Ersatz von Mitgliedern der Bezirksvertretungen der Stadt Remscheid

Frau Rita Jungesblut-Wagner war am 25.05.2014 in die Bezirksvertretung 2 – Süd der Stadt Remscheid gewählt worden. Frau Jungesblut-Wagner ist verstorben.

Entsprechend § 45 Kommunalwahlgesetz in der zurzeit gültigen Fassung werden freigewordene Sitze nach der Reserveliste derjenigen Partei besetzt, für die die Ausgeschiedene bei der Wahl angetreten war.

Es wurde festgestellt, dass der auf der Reserveliste der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) aufgestellte Bewerber, Herr Josef Peter Hilger, den freigewordenen Sitz in der Bezirksvertretung 2 – Süd der Stadt Remscheid erhält.

Remscheid, den 1. Februar 2018
Stellvertretender Wahlleiter
gez. Beckmann

18/17

Ausscheiden und Ersatz von Mitgliedern des Seniorenbeirats der Stadt Remscheid

Frau Rita Jungesblut-Wagner war am 25.05.2014 für die 15. Wahlperiode (2014 – 2020) in den Seniorenbeirat der Stadt Remscheid gewählt worden. Frau Jungesblut-Wagner ist verstorben.

Entsprechend § 9 Absatz 2 der Wahlordnung für den Seniorenbeirat in Verbindung mit § 45 Kommunalwahlgesetz in der zurzeit gültigen Fassung werden freigewordene Sitze nach der Reserveliste derjenigen Partei besetzt, für die die Ausgeschiedene bei der Wahl angetreten war.

Es wurde festgestellt, dass die auf der Reserveliste der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) aufgestellte Bewerberin Frau Regina Hedwig Seewald, den freigewordenen Sitz im Seniorenbeirat der Stadt Remscheid erhält.

Remscheid, den 1. Februar 2018
Der Wahlleiter
gez. Beckmann

18/18

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 672 – Gebiet östlich Bahnhof Lennep, westlich der Straße Am Bahnhof und das Gebiet zwischen den Straßen Robert-Schumacher-Straße, Alte Kölner Straße, Kölner Straße und Am Johannisberg

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss der Stadt Remscheid hat in seiner Sitzung am 25.01.2018 den folgenden Beschluss gefasst:

Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauGB)

"Zu dem Bebauungsplan Nr. 672 – Gebiet östlich Bahnhof Lennep, westlich der Straße Am Bahnhof und das Gebiet zwischen den Straßen Robert-Schumacher-Straße, Alte Kölner Straße, Kölner Straße und Am Johannisberg – wird der Aufstellungsbeschluss gefasst. Die räumliche Lage der Geltungsbereiche ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Ziel des Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Anpassung an den übergeordneten Flächennutzungsplan und das Einzelhandelskonzept. Die damit verbundene Angleichung an die vorhandenen Nutzungen und die Aufhebung der Kerngebietsfestsetzungen.

Der Aufstellungsbeschluss zu dem Bebauungsplan Nr. 672 ist ortsüblich bekannt zu machen."

Bekanntmachungsanordnung:

Es wird bestätigt, dass der Wortlaut des oben dargestellten Aufstellungsbeschlusses mit dem Beschluss des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses der Stadt Remscheid vom 25.01.2018 übereinstimmt und dass entsprechend den Vorschriften des § 2 Abs. 1 und 2 der Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) verfahren worden ist.

Der Aufstellungsbeschluss zu dem Bebauungsplan Nr. 672 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zu dem Bebauungsplan Nr. 672 wird angeordnet.

Remscheid, den 31. Januar 2018

gez. Mast-Weisz

Oberbürgermeister

*Gebietsabgrenzung zu dem Bebauungsplan Nr. 672
– östlich Bahnhof Lennep, westlich der Straße Am Bahnhof und das Gebiet zwischen den
Straßen Robert-Schumacher-Straße, Alte Kölner Straße, Kölner Straße und Am Johannisberg –*



18/19

**Offenes Verfahren nach VgV
Schülerverpflegung (Nr. 18-18-0020-40)****1. Kontaktstelle:**

Stadtverwaltung Remscheid
FD 0.18.2 - Interne Dienste
Abt. Materialwirtschaft
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid
Tel. 02191 16-2586
Fax 02191 16-12586
E-Mail: Ausschreibung@remscheid.de

2. a) Verfahrensart: Offenes Verfahren nach VgV**b) Art des Vertrages:** Liefer- und Dienstleistungsauftrag**3. a) Ort der Ausführung:** Remscheid (NUTS-Code: DEA 18), 5 Remscheider Schulen**b) Auftragsgegenstand, CPV-Nr.:** 55524000-9; 55523100-3**Art und Umfang der Leistungen:** Schulverpflegung
(Auslieferung von Schulmahlzeiten und Schulverpflegungsdienst) an 5 Remscheider Schulen.**c) Unterteilung in Lose:** Ja

LOS 1:

- 1 Ganztags Hauptschule (GHS Hackenberg + Teilstandort Wilhelmstraße)
- 1 Ganztags Realschule (Albert-Schweitzer-Realschule)
- 1 Sekundarschule (Nelson-Mandela-Schule)

LOS 2:

- Hilda Heinemann Schule

4. Frist für den Abschluss der Lieferungen/Leistungen, Dauer des Auftrags,**Beginn oder Ausführung des Auftrags:**

Beginn: ab 29.08.2018 für 3 Jahre

5. a) Anforderung der Unterlagen bei:

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf der Vergabeplattform unter <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> zur Verfügung und können dort kostenlos zu den genannten Nutzungsbedingungen (z.B. Registrierung) heruntergeladen werden.

Ein Versand in Papierform ist nicht vorgesehen.

Bekanntmachungs-ID: CXS0YY3YYRJ

b) Zahlung: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.**6. a) Schlusstermin für Angebotseingang:** **20.03.2018 (09:30 Uhr)****b) Anschrift:**

Stadtverwaltung Remscheid
FD 0.18.2 - Interne Dienste
Abt. Materialwirtschaft
Rathaus Remscheid, Zimmer 13
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

c) Form der Angebote: postalisch**d) Sprache(n):** Die Sprache ist Deutsch; dies gilt für den kompletten schriftlichen und mündlichen Geschäftsverkehr einschließlich der Anforderung der Vergabeunterlagen.**7. a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Vertreter des Auftraggebers**b) Tag, Stunde und Ort:** Entfällt**8. Kautionen und sonstige Sicherheiten:** Keine**9. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:** Es gelten die Bedingungen der VOL/B in Verbindung mit den zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Remscheid und den Vergabeunterlagen.**10. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:

- a) Öffentliche Aufträge dürfen nur an Unternehmen vergeben werden, die nachweislich dafür Sorge tragen, dass die im konkreten Auftrag beschafften Waren unter Beachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind (§ 7 TVgG NRW). Nachweise sind zu erbringen, sofern sensible Produkte aus bestimmten Herkunftsländern oder Gebieten beschafft werden (§ 6 RVO TVgG NRW).

Es wird vereinbart, dass der Auftragnehmer vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben des § 7 TVgG NRW bereitzuhalten und auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber binnen einer vertraglich zu vereinbarenden angemessenen Frist vorzulegen und zu erläutern hat.

Die Besonderen Vertragsbedingungen ILO (BVB ILO) sind den Vergabeunterlagen beigelegt.

- b) Öffentliche Aufträge sollen nur an solche Unternehmen vergeben werden, die sich schriftlich verpflichten, bei der Ausführung des Auftrages Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im eigenen Unternehmen durchzuführen oder einzuleiten sowie das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten (§ 8 TVgG NRW).

Im Falle der beabsichtigten Auftragsvergabe wird vom Bestbieter (nicht von Nachunternehmer) eine entsprechende Erklärung gefordert; eine Musterverpflichtungserklärung Frauen- und Familienförderung ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Die nach dem TVgG NRW erforderlichen Nachweise und Erklärungen müssen nach Aufforderung des Auftraggebers innerhalb einer von ihm festzulegenden Frist (3 bis 5 Werktage) vorgelegt werden. Nähere Informationen sind in den Vergabeunterlagen enthalten.

12. Teilnahmebedingungen:

Mit der Abgabe des Angebots hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Gesetzestreue und Zuverlässigkeit Angaben zu machen (§ 6 Abs. 3 VOL/A, § 122 GWB, § 48 VgV):

1) Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung einschl. Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Über das Vermögen des Bewerbers ist kein Insolvenzverfahren (oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren) eröffnet, die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist nicht beantragt und ein solcher Antrag ist auch nicht mangels Masse abgelehnt worden.
- b) Der Bewerber befindet sich nicht in Liquidation.
- c) Der Bewerber hat seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt.
- d) Ausdrückliche Erklärung des Bieters in seinem Angebot, keine schwere Verfehlung begangen zu haben, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
- e) Arbeitsgemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haben mit dem Angebot dem Auftraggeber zu übergeben:
- ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters und
 - eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren sowie bei Abschluss und Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt, mit uneingeschränkter Wirkung berechtigt ist, für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft Zahlungen entgegenzunehmen und dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- f) Der Bieter hat in seinem Angebot unter Bezugnahme auf die Leistungspositionen der Leistungsbeschreibung Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er an Unterauftragnehmer vergeben will und diese zu benennen. Bei Einsatz von Unterauftragnehmern ist deren Erklärung sowie eine Verpflichtungserklärung über das Bereitstellen entsprechender Mittel zur Auftragsbefreiung auf Verlangen des Auftraggebers einzureichen.
- g) Der Bieter hat je nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem er niedergelassen ist, entweder die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staates nachzuweisen oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachzuweisen.

Für die Eigenerklärungen (1a bis 1f) sind entsprechende Vordrucke (Bietererklärung Allgemein, Bietererklärung Zuverlässigkeit, Bietererklärung Bietergemeinschaft, Bietererklärung Nachunternehmer, Bietererklärung MiLoG) den Vergabeunterlagen beigelegt und mit dem Angebot abzugeben.

2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Mit dem Angebot ist eine Unternehmensdarstellung mit mindestens folgenden Angaben abzugeben: Name, Anschrift, Rechtsform, Erreichbarkeit mit Telefon- und Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse.
- b) Erklärung, dass während der gesamten Laufzeit des Vertrages ausschließlich sozialversicherungspflichtiges Personal, qualifiziertes Personal eingesetzt wird.
- c) Angaben und Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung bzw. gleichwertiger Nachweis (nicht älter als sechs Monate am Einreichungs-/Submissionstermin). Für den Nachweis ist eine Kopie oder maschinell erstellte Bestätigung ohne Unterschrift ausreichend. Die Berufshaftpflichtversicherung muss Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdecken. Die Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall ist anzugeben.

3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Nachweis der fachlichen Eignung durch eine nachprüfbare Referenzliste (Namen, Anschriften und Ansprechpartner mit Telefonverbindung der Auftraggeber). Mindestens 3 Referenzen mit vergleichbarem Leistungsumfang (Allgemeine Referenzen im Bereich der Verpflegung von Kindern und Jugendlichen).
- b) Musterspeiseplan für einen Monat.
- c) Kurzkonzept zur betrieblichen Hygiene und Qualitätssicherung (Einhaltung der lebensmittelrechtlichen Bestimmungen).

Für die Eigenerklärung (3a) ist ein entsprechender Vordruck (Bietererklärung Referenzen) beigelegt und mit dem Angebot abzugeben.

Die Mindestanforderungen an die Essen, Leistungen des Personals und Anforderungen an die Hygiene werden in der Leistungsbeschreibung beschrieben und in der Bietererklärung durch Unterschrift des Caterers zugestimmt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Nachweise/Erklärungen mit dem Angebot abzugeben sind und die Nichtabgabe dieser Nachweise/Erklärungen zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führt. Der Hinweis auf die Eintragung in ein offizielles, allgemein zugängliches Verzeichnis zum Nachweis der Eignung oder der Umstand, dem Auftraggeber bekannt zu sein, ersetzt nicht die Vorlage der geforderten Urkunden/Eignungsnachweise.

Nachweise/Erklärungen, die auf Aufforderung bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, werden u. U. nach Einzelfallprüfung bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachgefordert. Dies gilt nicht für Preisangaben, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

13. Zuschlags- und Bindefrist endet am: 18.05.2018

14. Zuschlagskriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot nach den in den Vergabeunterlagen aufgeführten Kriterien.

15. Varianten: Nebenangebote werden nicht zugelassen.

16. Sonstige Angaben:

- Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Siehe Punkt 1.
- Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/Lokale Ebene
- Der Auftrag steht nicht mit einem Vorhaben und/oder Programm in Verbindung, das mit Gemeinschaftsmitteln finanziert wird.
- Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf der Vergabeplattform unter <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> zur Verfügung und können dort kostenlos zu den genannten Nutzungsbedingungen (z.B. Registrierung) heruntergeladen werden.
- Die Stadt Remscheid übernimmt keine Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit von Bekanntmachungen, die in anderen Ausschreibungsblättern oder auf anderen Ausschreibungsplattformen im Internet veröffentlicht wurden.
- Hinsichtlich der notwendigen technischen Voraussetzungen i. S. v. § 11 VgV zur Nutzung des Vergabemarktplatzes des Landes NRW (Information über Ausschreibungen und Teilnahme am elektronischen Vergabeverfahren) wird auf Absatz V und VI der Präambel zu den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes des Landes NRW verwiesen, online abrufbar unter dem Link (<https://www.vergabe.nrw.de/nutzungsbedingungen-vmp-nrw>). Der Vergabemarktplatz ist unter <http://www.evergabe.nrw.de> erreichbar.
- Über Ergänzungen oder Änderungen der im Internet frei verfügbaren Vergabeunterlagen etwa aufgrund von Bieterfragen wird unverzüglich auf dem Vergabemarktplatz des Landes NRW informiert, unter der auch die Vergabeunterlagen abrufbar sind. Den Interessenten obliegt es selbst, sich dort eigenverantwortlich über etwaige Anpassungen der Vergabeunterlagen oder die Bereitstellung zusätzlicher Informationen zu informieren.

- Schlusstermin für die Anforderung von Vergabeunterlagen/Einsicht in die Vergabeunterlagen/Einreichung von Aufklärungsfragen: Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 12.03.2018, 09:00 Uhr, Beantwortung rechtzeitig eingereichter Aufklärungsfragen: 13.03.2018, 12:00 Uhr.
- Es gelten die Vergabeunterlagen. Lieferbedingungen des Anbieters werden ausdrücklich ausgeschlossen.
- Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.
- Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A bzw. § 62 VgV).
- Vergabebeschwerden sind zu richten an:
Vergabekammer Rheinland
Spruchkörper Düsseldorf
über Bezirksregierung Düsseldorf
Am Bonnhof 35
D-40474 Düsseldorf
E-Mail: ykrhld-d@bezreg-koeln.nrw.de
Fax: +49 2211472891
- Einlegung von Rechtsbehelfen: Unverzüglich bei Erkennen einer Verletzung der Vergabevorschrift (§§ 160 GWB). Im Fall der Mitteilung nach § 134 GWB innerhalb von 10 bzw. 15 Tagen nach Absendung der Mitteilung.

17. Vorinformation: Nein

18. Absendung der Bekanntmachung: 12.02.2018

18/20

Offenes Verfahren nach VgV

Lieferung von Schulbüchern für die Schuljahre 2018/2019, 2019/2020 und 2020/2021 (Nr. 18-18-0024-40)

1. Kontaktstelle:

Stadtverwaltung Remscheid
FD 0.18.2 - Interne Dienste
Abt. Materialwirtschaft
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid
Tel. 02191 16-2586
Fax 02191 16-12586
E-Mail: Ausschreibung@remscheid.de

2. a) Verfahrensart: Offenes Verfahren nach VgV

b) Art des Vertrages: Lieferauftrag

3. a) Ort der Ausführung: Remscheid (NUTS-Code: DEA 18), 33 Bedarfsstellen

b) Auftragsgegenstand, CPV-Nr.: 22111000-1

Art und Umfang der Leistungen:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern verschiedener Verlage frei Verwendungsstelle an die 33 allgemeinbildenden und weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Remscheid für die Schuljahre 2018/2019, 2019/2020 und 2020/2021

Auftragswert: ca. 1.068.360,00 EUR einschl. 7 % MwSt. für 3 Schuljahre (Annäherungswert)

c) Unterteilung in Lose: Der Auftrag wird in 6 Lose aufgeteilt. Es besteht die Möglichkeit, ein Angebot einzureichen für ein oder mehrere Lose.

Los 1	5 Schulen	ca. 61.250,00 EUR/Schuljahr 2018/2019
Los 2	7 Schulen	ca. 57.540,00 EUR/Schuljahr 2018/2019
Los 3	6 Schulen	ca. 58.970,00 EUR/Schuljahr 2018/2019
Los 4	5 Schulen	ca. 59.800,00 EUR/Schuljahr 2018/2019
Los 5	5 Schulen	ca. 59.900,00 EUR/Schuljahr 2018/2019
Los 6	5 Schulen	ca. 58.660,00 EUR/Schuljahr 2018/2019

Es handelt sich um Annäherungswerte bezogen auf ein Schuljahr einschließlich Mehrwertsteuer. Ein Anspruch auf Abnahme von Schulbüchern im genannten Wert besteht nicht.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Lose getrennt voneinander zu vergeben. Nach Prüfung und Wertung der Angebote wird bei Angebotsgleichheit die Zuschlagserteilung unter Beachtung des Gebotes der Transparenz und Gleichbehandlung im Losverfahren herbeigeführt. Aus Gründen der Mittelstandsförderung wird der Bieter, der bereits einen Teilauftrag (Los) durch Losentscheid erhalten hat, zunächst nicht mehr am weiteren Auslosungsverfahren beteiligt.

4. Frist für den Abschluss der Lieferungen/Leistungen, Dauer des Auftrags, Beginn oder Ausführung des Auftrags:

Lieferung in der 34. KW beginnend mit dem Schuljahr 2018/2019 (20.08.2018 bis 24.08.2018);

Nachlieferungen und Absprachen mit einzelnen Schulen bleiben vorbehalten.

5. a) Anforderung der Unterlagen bei:

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf der Vergabepattform unter

<http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> zur Verfügung und können dort kostenlos zu den genannten Nutzungsbedingungen (z.B. Registrierung) heruntergeladen werden.

Ein Versand in Papierform ist nicht vorgesehen.

Bekanntmachungs-ID: CXS0YY3YYRX

b) Zahlung: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

6. a) Schlusstermin für Angebotseingang: 21.03.2018 (09:30 Uhr)

b) Anschrift:

Stadtverwaltung Remscheid

FD 0.18.2 - Interne Dienste

Abt. Materialwirtschaft

Rathaus Remscheid, Zimmer 13

Theodor-Heuss-Platz 1

42853 Remscheid

c) Form der Angebote: postalisch

d) Sprache(n): Die Sprache ist Deutsch; dies gilt für den kompletten schriftlichen und mündlichen Geschäftsverkehr einschließlich der Anforderung der Vergabeunterlagen.

7. a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Vertreter des Auftraggebers

b) Tag, Stunde und Ort: Entfällt

8. Kautionen und sonstige Sicherheiten: Keine

9. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Es gelten die Bedingungen der VOL/B in Verbindung mit den zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Remscheid und den Vergabeunterlagen.

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:

c) Öffentliche Aufträge dürfen nur an Unternehmen vergeben werden, die nachweislich dafür Sorge tragen, dass die im konkreten Auftrag beschafften Waren unter Beachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind (§ 7 TVgG NRW). Nachweise sind zu erbringen, sofern sensible Produkte aus bestimmten Herkunftsländern oder Gebieten beschafft werden (§ 6 RVO TVgG NRW).

Es wird vereinbart, dass der Auftragnehmer vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben des § 7 TVgG NRW bereitzuhalten und auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber binnen einer vertraglich zu vereinbarenden angemessenen Frist vorzulegen und zu erläutern hat.

Die Besonderen Vertragsbedingungen ILO (BVB ILO) sind den Vergabeunterlagen beigelegt.

b) Öffentliche Aufträge sollen nur an solche Unternehmen vergeben werden, die sich schriftlich verpflichten, bei der Ausführung des Auftrages Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im eigenen Unternehmen durchzuführen oder einzuleiten sowie das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten (§ 8 TVgG NRW).

Im Falle der beabsichtigten Auftragsvergabe wird vom Bestbieter (nicht von Nachunternehmer) eine entsprechende Erklärung gefordert; eine Musterverpflichtungserklärung Frauen- und Familienförderung ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Die nach dem TVgG NRW erforderlichen Nachweise und Erklärungen müssen nach Aufforderung des Auftraggebers innerhalb einer von ihm festzulegenden Frist (3 bis 5 Werktage) vorgelegt werden. Nähere Informationen sind in den Vergabeunterlagen enthalten.

12. Teilnahmebedingungen:

Mit der Abgabe des Angebots hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Gesetzestreue und Zuverlässigkeit Angaben zu machen (§ 6 Abs. 3 VOL/A, § 122 GWB, § 48 VgV):

1) Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung einschl. Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Über das Vermögen des Bewerbers ist kein Insolvenzverfahren (oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren) eröffnet, die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist nicht beantragt und ein solcher Antrag ist auch nicht mangels Masse abgelehnt worden.
- b) Der Bewerber befindet sich nicht in Liquidation.
- c) Der Bewerber hat seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt.
- d) Ausdrückliche Erklärung des Bieters in seinem Angebot, keine schwere Verfehlung begangen zu haben, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
- e) Arbeitsgemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haben mit dem Angebot dem Auftraggeber zu übergeben:
 - ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters und
 - eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren sowie bei Abschluss und Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt, mit uneingeschränkter Wirkung berechtigt ist, für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft Zahlungen entgegenzunehmen und dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- f) Der Bieter hat in seinem Angebot unter Bezugnahme auf die Leistungspositionen der Leistungsbeschreibung Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er an Unterauftragnehmer vergeben will und diese zu benennen. Bei Einsatz von Unterauftragnehmern ist deren Erklärung sowie eine Verpflichtungserklärung über das Bereitstellen entsprechender Mittel zur Auftragsbefreiung auf Verlangen des Auftraggebers einzureichen.
- g) Der Bieter hat je nach den Rechtsvorschriften des Staats, in dem er niedergelassen ist, entweder die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staates nachzuweisen oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachzuweisen.

Für die Eigenerklärungen (1a bis 1f) sind entsprechende Vordrucke (Bietererklärung Allgemein, Bietererklärung Zuverlässigkeit, Bietererklärung Bietergemeinschaft, Bietererklärung Nachunternehmer, Bietererklärung MiLoG) den Vergabeunterlagen beigelegt und mit dem Angebot abzugeben.

2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Das Unternehmen befindet sich nicht in Liquidation.
- b) Das Buchpreisbindungsgesetz (BuchPrG) wird eingehalten.
- c) Die Firmenkapazität (Lager, Personal) ist für die Belieferung mit Schulbüchern für die abgegebenen Lose ausreichend.
- d) Der Auftragnehmer erklärt sich bereit, Nachbestellungen über das Schuljahr hinweg zu den im § 7 Abs. 3 Buchpreisbindungsgesetz genannten Konditionen zu liefern.

Für die Erklärungen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (a bis d) sind entsprechende Vordrucke in den Vergabeunterlagen beigelegt und ausgefüllt sowie unterschrieben mit dem Angebot abzugeben.

3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Der Auftragnehmer erklärt, dass er alle Bücher grundsätzlich aller Verlage beschaffen kann und keine Liefersperre vorliegt.
- b) Der Auftragnehmer nutzt die technischen und organisatorischen Möglichkeiten (z. B. elektronische Verlagsbestellungen), um die Bestellungen entsprechend schnell zu bearbeiten.

Für Erklärungen zur technischen Leistungsfähigkeit (a bis b) sind entsprechende Vordrucke in den Vergabeunterlagen beigelegt und ausgefüllt sowie unterschrieben mit dem Angebot abzugeben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Nachweise/Erklärungen mit dem Angebot abzugeben sind und die Nichtabgabe dieser Nachweise/Erklärungen zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führt. Der Hinweis auf die Eintragung in ein offizielles, allgemein zugängliches Verzeichnis zum Nachweis der Eignung oder der Umstand, dem Auftraggeber bekannt zu sein, ersetzt nicht die Vorlage der geforderten Urkunden/Eignungsnachweise.

Nachweise/Erklärungen, die auf Aufforderung bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, werden u. U. nach Einzelfallprüfung bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachgefordert. Dies gilt nicht für Preisangaben, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

13. Zuschlags- und Bindefrist endet am: 18.05.2018

14. Zuschlagskriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot nach den in den Vergabeunterlagen aufgeführten Kriterien.

15. Varianten: Nebenangebote werden zugelassen.

16. Sonstige Angaben:

- Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Siehe Punkt 1.
- Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/Lokale Ebene
- Der Auftrag steht nicht mit einem Vorhaben und/oder Programm in Verbindung, das mit Gemeinschaftsmitteln finanziert wird.
- Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf der Vergabeplattform unter <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> zur Verfügung und können dort kostenlos zu den genannten Nutzungsbedingungen (z. B. Registrierung) heruntergeladen werden.
- Die Stadt Remscheid übernimmt keine Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit von Bekanntmachungen, die in anderen Ausschreibungsblättern oder auf anderen Ausschreibungsplattformen im Internet veröffentlicht wurden.
- Hinsichtlich der notwendigen technischen Voraussetzungen i. S. v. § 11 VgV zur Nutzung des Vergabemarktplatzes des Landes NRW (Information über Ausschreibungen und Teilnahme am elektronischen Vergabeverfahren) wird auf Absatz V und VI der Präambel zu den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes des Landes NRW verwiesen, online abrufbar unter dem Link (<https://www.vergabe.nrw.de/nutzungsbedingungen-vmp-nrw>). Der Vergabemarktplatz ist unter <http://www.evergabe.nrw.de> erreichbar.
- Über Ergänzungen oder Änderungen der im Internet frei verfügbaren Vergabeunterlagen etwa aufgrund von Bieterfragen wird unverzüglich auf dem Vergabemarktplatz des Landes NRW informiert, unter der auch die Vergabeunterlagen abrufbar sind. Den Interessenten obliegt es selbst, sich dort eigenverantwortlich über etwaige Anpassungen der Vergabeunterlagen oder die Bereitstellung zusätzlicher Informationen zu informieren.
- Schlusstermin für die Anforderung von Vergabeunterlagen/Einsicht in die Vergabeunterlagen/Einreichung von Aufklärungsfragen: Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 12.03.2018, 09:00 Uhr, Beantwortung rechtzeitig eingereichter Aufklärungsfragen: 13.03.2018, 12:00 Uhr.
- Es gelten die Vergabeunterlagen. Lieferbedingungen des Anbieters werden ausdrücklich ausgeschlossen.
- Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.
- Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A bzw. § 62 VgV).
- Vergabebeschwerden sind zu richten an:
Vergabekammer Rheinland
Spruchkörper Düsseldorf
über Bezirksregierung Düsseldorf
Am Bonnhof 35
D-40474 Düsseldorf
E-Mail: ykrhld-d@bezreg-koeln.nrw.de
Fax: +49 2211472891
- Einlegung von Rechtsbehelfen: Unverzüglich bei Erkennen einer Verletzung der Vergabevorschrift (§§ 160 GWB). Im Fall der Mitteilung nach § 134 GWB innerhalb von 10 bzw. 15 Tagen nach Absendung der Mitteilung.

17. Vorinformation: Nein

18. Absendung der Bekanntmachung: 12.02.2018

18/21

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**Herstellung Straßenbrücke „Diepmannsbacher Str.“ (Nr. 18-18-0027-12)****1. Auftraggeber:**

a) Stadt Remscheid
 Fachdienst 5.12.5
 Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften
 Ludwigstr. 14
 42853 Remscheid
 Kontakt: Herr Fey
 Telefon 02191 16-2725
 E-Mail: Burkhard.Fey@remscheid.de

Bauleitung:

Technische Betriebe Remscheid 5.2
 - Neubau und Sonderbauwerke -
 Lenneper Str. 63
 42855 Remscheid
 Kontakt: Herr U. Hein
 Telefon 02191 16-2326
 Fax 02191 16-3290
 E-Mail: u.hein@tbr-info.de

2. a) **Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

b) **Art des Vertrages:** Bauvertrag

3. a) **Ort der Ausführung:** 42897 Remscheid-Lennep, Diepmannsbacher Str.

b) **Auftragsgegenstand, CPV-Nr.:**

45221000, 45200000, 45000000, 45223500, 45262310, 45233120, 45223822, 45221100, 45221111

Art und Umfang der Leistungen:**Herstellung Straßenbrücke Diepmannsbacher Str. (Nr. 18-18-0027-12)****Stahlbetonarbeiten/Straßenbauarbeiten/Tiefbauarbeiten/Verkehrstechnik/****Entwässerungsarbeiten/Versorgungsträgerarbeiten**

- ca. 1.250 m³ Bodenaushub f. Baugruben Kl. 3-7, 0,50 – 10,50 m tief, herstellen
- ca. 63 lfdm. Stahlgeländer, 1 m Höhe abbrechen, entsorgen
- ca. 145 lfdm. Bordsteinanlagen aufnehmen, entsorgen
- ca. 715 m² Bitu-Befestigung 10-25 cm stark, aufnehmen, entsorgen
- ca. 630 m³ Beton/Mauerwerk, C12/15 – C20/25, Flügelwände, Widerlager, abbrechen, entsorgen
- ca. 40 to. Stahlkonstruktion, Überbau, abbrechen, entsorgen
- ca. 940 m² Feinplanum, Gehwege, Fahrbahn, herstellen
- ca. 560 m³ Beton/Stahlbeton in C 12/15, C20/25, C30/37, C 35/45, einschl. Schalung liefern, herstellen
- ca. 72 to. Betonstahl BST 500 S, liefern, einbauen
- ca. 13 Stück bewehrte Betonfertigteile liefern, einbauen
- ca. 66 lfdm. Stahlgeländer, 1-1,30 m Höhe, Feuerverzinkt, liefern, einbauen
- ca. 940 m² Schottertragschicht, 19-48 cm stark, 0/45 mm Grauwacke, liefern, einbauen, verdichten
- ca. 630 m² Bitu-Tragschicht, 0/22 mm, gem. ZTV Asphalt StB 07, AC 22 TS, 12 cm stark, liefern, einbauen, verdichten
- ca. 230 lfdm. Betonbordsteine, n. TL Pflaster StB, DIN EN 1340, liefern, lagern, einbauen
- ca. 160 lfdm. 1 zeilige Pflasterrinne, DIN EN 1338, liefern, herstellen
- ca. 1.260 m² Fahrbahn/Hofflächen mit Haftkleber anspritzen
- ca. 650 m² Asphaltbinder 0/16, AC 16 BS n. ZTV Asphalt StB 07, 6 cm stark, liefern, einbauen, verdichten
- ca. 630 m² Asphaltbeton 0/11, AC 11 DS n. ZTV Asphalt StB 07, 4 cm stark, liefern, einbauen, verdichten
- ca. 240 lfdm. PVC-Rohre, Schutzrohre, DIN 8062, DN 125 x 6 mm, liefern, verlegen

c) **Unterteilung in Lose:** Nein

4. **Frist für den Abschluss der Lieferungen/Leistungen, Dauer des Auftrags,**

Beginn oder Ausführung des Auftrags:

Ausführung: Ab April 2018 bis Februar 2019

5. a) **Anforderung der Unterlagen bei:**

Die schriftlichen Unterlagen können in Textform (Brief, Telefax oder E-Mail) bei folgender Stelle angefordert werden:

Stadtverwaltung Remscheid
 Fachdienst 0.18.2 – Interne Dienste
 Abt. Materialwirtschaft
 Theodor-Heuss-Platz 1
 42853 Remscheid
 Fax 02191 16-2638
 E-Mail: Ausschreibung@remscheid.de

- b) **Schlussstermin für Anforderung:** Bis einschließlich 15.03.2018
 c) **Zahlung:** Kostenbeitrag: **21,60 EUR**

Die Ausschreibungsgebühr ist im Voraus zu entrichten; sie wird nicht erstattet.

Bei Anforderung der Ausschreibungsunterlagen ist die Gebühr auf die Konto-Nummer 18 bei der Stadtsparkasse Remscheid (BLZ: 340 500 00 IBAN: DE81 3405 0000 0000 0000 18 Swift-Bic: WELADEDRXXX) unter Hinweis auf FAD 750 einzuzahlen oder ein Verrechnungsscheck beizufügen. Barzahlung ist nicht möglich.

Die Vergabeunterlagen werden nur ausgehändigt bzw. verschickt, wenn der Nachweis der Einzahlung vorliegt (Kopie Einzahlungsbeleg).

6. a) **Schlussstermin für Angebotseingang:** **21.03.2018 (09:30 Uhr)**

b) **Anschrift:**

Stadtverwaltung Remscheid
 Fachdienst 0.18.2 – Interne Dienste
 Abt. Materialwirtschaft
 Rathaus Remscheid, Zimmer 13
 Theodor-Heuss-Platz 1
 42853 Remscheid

- c) **Sprache(n):** Die Sprache ist Deutsch; dies gilt für den kompletten schriftlichen und mündlichen Geschäftsverkehr einschließlich der Anforderung der Vergabeunterlagen.

7. a) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Firmeninhaber oder deren Bevollmächtigte

- b) **Tag, Stunde und Ort:** **21.03.2018 (09:30 Uhr) Rathaus Remscheid**

8. **Kautionen und sonstige Sicherheiten:**

- Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme, - gem. Vergabeunterlagen
- Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 % - gem. Vergabeunterlagen

9. **Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:** Es gelten die Bedingungen der VOB/B in Verbindung mit den zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Remscheid/Versorgungsträger und den Vergabeunterlagen.

10. **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. **Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:**

- a) Öffentliche Aufträge dürfen nur an Unternehmen vergeben werden, die nachweislich dafür Sorge tragen, dass die im konkreten Auftrag beschafften Waren unter Beachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind (§ 7 TVgG NRW). Nachweise sind zu erbringen, sofern sensible Produkte aus bestimmten Herkunftsländern oder Gebieten beschafft werden (§ 6 RVO TVgG NRW).

Es wird vereinbart, dass der Auftragnehmer vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben des § 7 TVgG NRW bereitzuhalten und auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber binnen einer vertraglich zu vereinbarenden angemessenen Frist vorzulegen und zu erläutern hat.

Die Besonderen Vertragsbedingungen ILO (BVB ILO) sind den Vergabeunterlagen beigelegt.

- b) Öffentliche Aufträge sollen nur an solche Unternehmen vergeben werden, die sich schriftlich verpflichten, bei der Ausführung des Auftrages Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im eigenen Unternehmen durchzuführen oder einzuleiten sowie das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten (§ 8 TVgG NRW).

Im Falle der beabsichtigten Auftragsvergabe wird vom Bestbieter (nicht von Nachunternehmer) eine entsprechende Erklärung gefordert; eine Musterverpflichtungserklärung Frauen- und Familienförderung ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Die nach dem TVgG NRW erforderlichen Nachweise und Erklärungen müssen nach Aufforderung des Auftraggebers innerhalb einer von ihm festzulegenden Frist (3 bis 5 Werktage) vorgelegt werden. Nähere Informationen sind in den Vergabeunterlagen enthalten.

Für weitere Informationen wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

12. **Teilnahmebedingungen:**

1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- a) Über das Vermögen des Bewerbers ist kein Insolvenzverfahren (oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren) eröffnet, die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist nicht beantragt und ein solcher Antrag ist auch nicht mangels Masse abgelehnt worden.
- b) Der Bewerber befindet sich nicht in Liquidation.

- c) Der Bewerber hat seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt.
- d) Ausdrückliche Erklärung des Bieters in seinem Angebot, keine schwere Verfehlung begangen zu haben, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
- e) Bieter (sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind) sind verpflichtet, die vertraglichen Verpflichtungserklärungen entsprechend dem TVgG NRW abzugeben.
- f) Arbeitsgemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haben mit dem Angebot dem Auftraggeber zu übergeben:
 - ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters und
 - eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren sowie bei Abschluss und Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt, mit uneingeschränkter Wirkung berechtigt ist, für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft Zahlungen entgegenzunehmen und dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- g) Der Bieter hat in seinem Angebot unter Bezugnahme auf die Leistungspositionen der Leistungsbeschreibung Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er an Unterauftragnehmer vergeben will und diese zu benennen. Bei Einsatz von Unterauftragnehmern ist deren Erklärung sowie eine Verpflichtungserklärung über das Bereitstellen entsprechender Mittel zur Auftrags Erfüllung auf Verlangen des Auftraggebers einzureichen.

Für die Eigenerklärungen (1a bis 1g) sind entsprechende Vordrucke (Bietererklärung Allgemein, Bietererklärung Zuverlässigkeit, Bieterklärungen TVgG NRW, Bieterklärung Bietergemeinschaft, Bieterklärung Nachunternehmer) mit dem Angebot abzugeben.

2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- a) Unternehmensdarstellung mit mindestens folgenden Angaben: Name, Anschrift, Rechtsform, organisatorische Gliederung, Leistungsspektrum, Niederlassungen, Gründungsjahr/Unternehmensgeschichte, Kooperation mit anderen Unternehmen, Erreichbarkeit mit Telefon- und Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse.
- b) Ausreichender Versicherungsschutz in Form einer Betriebshaftpflichtversicherung. Der Nachweis erfolgt mit Vorlage der entsprechenden Versicherungsverträge und der Quittungen über die Prämienzahlungen. Näheres siehe Vergabeunterlagen.

3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- a) Erfahrung/Referenzliste: Dem Angebot ist eine Liste der wesentlichen, in den letzten drei Geschäftsjahren (Stichtag ist der Öffnungstermin dieser Ausschreibung) und den hier ausgeschriebenen vergleichbaren erbrachten Leistungen (gleichwertig oder vergleichbar durchgeführte Leistungen) beizufügen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Nachweise/Erklärungen mit dem Angebot abzugeben sind und die Nichtabgabe dieser Nachweise/Erklärungen zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führt. Der Hinweis auf die Eintragung in ein offizielles, allgemein zugängliches Verzeichnis zum Nachweis der Eignung oder der Umstand, dem Auftraggeber bekannt zu sein, ersetzt nicht die Vorlage der geforderten Urkunden/Eignungsnachweise.

Nachweise/Erklärungen, die auf Aufforderung bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, werden u. U. nach Einzelfallprüfung bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachgefordert. Dies gilt nicht für Preisangaben, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht. Die eingereichten Unterlagen werden bei der Wertung der Angebote berücksichtigt und im Auftragsfall Vertragsbestandteil.

13. Zuschlags- und Bindefrist endet am: 27.04.2018

14. Zuschlagskriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot nach den in den Vergabeunterlagen aufgeführten Kriterien.

15. Varianten: nein

16. Sonstige Angaben:

- Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Siehe Punkt 1.
- Art des öffentlichen Auftraggebers: regionale/lokale Ebene.

- Steht dieser Auftrag mit einem Vorhaben und/oder Programm in Verbindung, das mit Gemeinschaftsmitteln finanziert wird? Nein.
- Auf die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung auf der Internetseite der Stadt Remscheid www.remscheid.de wird hingewiesen.
- Die Stadt Remscheid übernimmt keine Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit von Bekanntmachungen, die in Ausschreibungsblättern oder auf Ausschreibungsplattformen im Internet veröffentlicht wurden.
- Weitere vorzulegende Nachweise: Verweis auf Vergabeunterlagen: Nachweise gemäß Bekanntmachung und Vergabeunterlagen (Mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen).
- Frist für Bieterfragen: 14.03.2018 23:59 Uhr
- Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOB/A).
- Vergabebeschwerden sind zu richten an:
Bezirksregierung Düsseldorf
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf
- Einlegung von Rechtsbehelfen: Unverzüglich bei Erkennen einer Verletzung der Vergabevorschrift (§ 160 GWB). Im Fall der Mitteilung nach § 134 GWB innerhalb von 10 bzw. 15 Tagen nach Absendung der Mitteilung.

17. Vorinformation: Nein

18. Absendung der Bekanntmachung: --

18/22

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Errichtung von Kolumbarienwänden und Würfeln Waldfriedhof Lennep (Nr. 18-18-0025-TBR)

1. Stadt Remscheid
Technische Betriebe Remscheid 4.1
- Grünflächen, Friedhöfe und Forstwirtschaft -
Lennep Str. 63
42855 Remscheid
Kontakt: Herr Buchwald
Telefon 02191 16-3879
Fax 02191 16-3788
E-Mail: d.buchwald@tbr-info.de
2. a) **Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
b) **Art des Vertrages:** Bauvertrag
3. a) **Ort der Ausführung:** 42897 Remscheid-Lennep, Schwelmer Straße
b) **Auftragsgegenstand, CPV-Nr.:** 44114200, 45200000, 45223500, 45223800, 44910000, 44113200
Errichtung von Kolumbarienwänden und Würfeln Waldfriedhof Lennep (Nr. 18-18-0025-TBR)
Art und Umfang der Leistungen:
Kolumbarienwänden und Würfeln aus Monolithischen sandgestrahlten Betonfertigteilen
min. C30-37, XFA
 - 1 Stück Urnenquader, 4seitig, 64 Nischen, mit Natursteinverkleidung
 - 1 Stück Urnenquader, jedoch nur 3 seitig belegt, 48 Nischen, mit Natursteinverkleidung
 - 2 Stück Urnenmauer, 2seitig, 54 Nischen, mit Natursteinverkleidung
 - 2 Stück Urnenmauer, 2seitig, 36 Nischen, mit Natursteinverkleidung
 - 4 Stück Urnenmauer, 1seitig, 24 Nischen, mit teilw. Natursteinverkleidung
 - ca. 100 Stück Kernbohrungen als Verankerung der Betonelemente, 5 cm Ø, bis 20 tief, herstellen
 - ca. 250 lfdm. Dehnungsfugen n. DIN 18540, ca. 1 cm breit, herstellen
 - 388 Stück Verschlussplatten für Nischen, liefern, einbauen
- c) **Unterteilung in Lose:** Nein
4. **Frist für den Abschluss der Lieferungen/Leistungen, Dauer des Auftrags, Beginn oder Ausführung des Auftrags:**
Ausführung: Ab Juni 2018 bis August 2018

5. a) Anforderung der Unterlagen bei:

Die schriftlichen Unterlagen können in Textform (Brief, Telefax oder E-Mail) bei folgender Stelle angefordert werden:

Stadtverwaltung Remscheid
Fachdienst 0.18.2 – Interne Dienste
Abt. Materialwirtschaft
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid
Fax 02191 16-2638
E-Mail: Ausschreibung@remscheid.de

b) Schlusstermin für Anforderung: Bis einschließlich 15.03.2018

c) Zahlung: Kostenbeitrag: **8,40 EUR**

Die Ausschreibungsgebühr ist im Voraus zu entrichten; sie wird nicht erstattet.

Bei Anforderung der Ausschreibungsunterlagen ist die Gebühr auf die Konto-Nummer 18 bei der Stadtparkasse Remscheid (BLZ: 340 500 00 IBAN: DE81 3405 0000 0000 0000 18 Swift-Bic: WELADEDXXX) unter Hinweis auf FAD 750 einzuzahlen oder ein Verrechnungsscheck beizufügen. Barzahlung ist nicht möglich.

Die Vergabeunterlagen werden nur ausgehändigt bzw. verschickt, wenn der Nachweis der Einzahlung vorliegt (Kopie Einzahlungsbeleg).

6. a) Schlusstermin für Angebotseingang: 14.03.2018 (09:30 Uhr)

b) Anschrift:

Stadtverwaltung Remscheid
Fachdienst 0.18.2 – Interne Dienste
Abt. Materialwirtschaft
Rathaus Remscheid, Zimmer 13
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

c) Sprache(n): Die Sprache ist Deutsch; dies gilt für den kompletten schriftlichen und mündlichen Geschäftsverkehr einschließlich der Anforderung der Vergabeunterlagen.

7. a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Firmeninhaber oder deren Bevollmächtigte

b) Tag, Stunde und Ort: 14.03.2018 (09:30 Uhr) Rathaus Remscheid

8. Kautionen und sonstige Sicherheiten:

- Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme, - gem. Vergabeunterlagen
- Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 % - gem. Vergabeunterlagen

9. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Es gelten die Bedingungen der VOB/B in Verbindung mit den zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Remscheid/Versorgungsträger und den Vergabeunterlagen.

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

11. Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:

a) Öffentliche Aufträge dürfen nur an Unternehmen vergeben werden, die nachweislich dafür Sorge tragen, dass die im konkreten Auftrag beschafften Waren unter Beachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind (§ 7 TVgG NRW). Nachweise sind zu erbringen, sofern sensible Produkte aus bestimmten Herkunftsländern oder Gebieten beschafft werden (§ 6 RVO TVgG NRW).

Es wird vereinbart, dass der Auftragnehmer vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben des § 7 TVgG NRW bereitzuhalten und auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber binnen einer vertraglich zu vereinbarenden angemessenen Frist vorzulegen und zu erläutern hat.

Die besonderen Vertragsbedingungen ILO (BVB ILO) sind den Vergabeunterlagen beigelegt.

b) Öffentliche Aufträge sollen nur an solche Unternehmen vergeben werden, die sich schriftlich verpflichten, bei der Ausführung des Auftrages Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im eigenen Unternehmen durchzuführen oder einzuleiten sowie das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten (§ 8 TVgG NRW).

Im Falle der beabsichtigten Auftragsvergabe wird vom Bestbieter (nicht von Nachunternehmer) eine entsprechende Erklärung gefordert; eine Musterverpflichtungserklärung Frauen- und Familienförderung ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Die nach dem TVgG NRW erforderlichen Nachweise und Erklärungen müssen nach Aufforderung des Auftraggebers innerhalb einer von ihm festzulegenden Frist (3 bis 5 Werktage) vorgelegt werden. Nähere Informationen sind in den Vergabeunterlagen enthalten.

Für weitere Informationen wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

12. Teilnahmebedingungen:

1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- a) Über das Vermögen des Bewerbers ist kein Insolvenzverfahren (oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren) eröffnet, die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist nicht beantragt und ein solcher Antrag ist auch nicht mangels Masse abgelehnt worden.
- b) Der Bewerber befindet sich nicht in Liquidation.
- c) Der Bewerber hat seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt.
- d) Ausdrückliche Erklärung des Bieters in seinem Angebot, keine schwere Verfehlung begangen zu haben, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
- e) Bieter (sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind) sind verpflichtet, die vertraglichen Verpflichtungserklärungen entsprechend dem TVgG NRW abzugeben.
- f) Arbeitsgemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haben mit dem Angebot dem Auftraggeber zu übergeben:
 - ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters und
 - eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren sowie bei Abschluss und Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt, mit uneingeschränkter Wirkung berechtigt ist, für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft Zahlungen entgegenzunehmen und dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- g) Der Bieter hat in seinem Angebot unter Bezugnahme auf die Leistungspositionen der Leistungsbeschreibung Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er an Unterauftragnehmer vergeben will und diese zu benennen. Bei Einsatz von Unterauftragnehmern ist deren Erklärung sowie eine Verpflichtungserklärung über das Bereitstellen entsprechender Mittel zur Auftrags Erfüllung auf Verlangen des Auftraggebers einzureichen.

Für die Eigenerklärungen (1a bis 1g) sind entsprechende Vordrucke (Bietererklärung Allgemein, Bietererklärung Zuverlässigkeit, Bieterklärungen TVgG NRW, Bieterklärung Bietergemeinschaft, Bieterklärung Nachunternehmer) mit dem Angebot abzugeben.

2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- a) Unternehmensdarstellung mit mindestens folgenden Angaben: Name, Anschrift, Rechtsform, organisatorische Gliederung, Leistungsspektrum, Niederlassungen, Gründungsjahr/Unternehmensgeschichte, Kooperation mit anderen Unternehmen, Erreichbarkeit mit Telefon- und Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse.
- b) Ausreichender Versicherungsschutz in Form einer Betriebshaftpflichtversicherung. Der Nachweis erfolgt mit Vorlage der entsprechenden Versicherungsverträge und der Quittungen über die Prämienzahlungen. Näheres siehe Vergabeunterlagen.

3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- a) Erfahrung/Referenzliste: Dem Angebot ist eine Liste der wesentlichen, in den letzten drei Geschäftsjahren (Stichtag ist der Öffnungstermin dieser Ausschreibung) und den hier ausgeschriebenen vergleichbaren erbrachten Leistungen (gleichwertig oder vergleichbar durchgeführte Leistungen) beizufügen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Nachweise/Erklärungen mit dem Angebot abzugeben sind und die Nichtabgabe dieser Nachweise/Erklärungen zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führt. Der Hinweis auf die Eintragung in ein offizielles, allgemein zugängliches Verzeichnis zum Nachweis der Eignung oder der Umstand, dem Auftraggeber bekannt zu sein, ersetzt nicht die Vorlage der geforderten Urkunden/Eignungsnachweise.

Nachweise/Erklärungen, die auf Aufforderung bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, werden u. U. nach Einzelfallprüfung bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachgefordert. Dies gilt nicht für Preisangaben, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht. Die eingereichten Unterlagen werden bei der Wertung der Angebote berücksichtigt und im Auftragsfall Vertragsbestandteil.

13. Zuschlags- und Bindefrist endet am: 13.04.2018

14. Zuschlagskriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot nach den in den Vergabeunterlagen aufgeführten Kriterien.

15. Varianten: ja

16. Sonstige Angaben:

- Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Siehe Punkt 1.
- Art des öffentlichen Auftraggebers: regionale/lokale Ebene.
- Steht dieser Auftrag mit einem Vorhaben und/oder Programm in Verbindung, das mit Gemeinschaftsmitteln finanziert wird? Nein.
- Auf die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung auf der Internetseite der Stadt Remscheid www.remscheid.de wird hingewiesen.
- Die Stadt Remscheid übernimmt keine Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit von Bekanntmachungen, die in Ausschreibungsblättern oder auf Ausschreibungsplattformen im Internet veröffentlicht wurden.
- Weitere vorzulegende Nachweise: Verweis auf Vergabeunterlagen: Nachweise gemäß Bekanntmachung und Vergabeunterlagen (Mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen).
- Frist für Bieterfragen: 08.03.2018 23:59 Uhr
- Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOB/A).
- Vergabebeschwerden sind zu richten an:
Bezirksregierung Düsseldorf
Cecilienallee 2
40474 Düsseldorf
- Einlegung von Rechtsbehelfen: Unverzüglich bei Erkennen einer Verletzung der Vergabevorschrift (§ 160 GWB). Im Fall der Mitteilung nach § 134 GWB innerhalb von 10 bzw. 15 Tagen nach Absendung der Mitteilung.

17. Vorinformation: Nein

18. Absendung der Bekanntmachung: --

18/23

Benachrichtigungen über die öffentl. Zustellungen gem. § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW - Stadt Remscheid -

Die nachstehend bezeichneten Dokumente werden hiermit öffentlich zugestellt.
Hierdurch werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können:

1. Behörde, für die öffentlich zugestellt wird. Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden:	2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:	3. Datum und Aktenzeichen des Dokumentes:
Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung		
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 107	Frau Patricia Bjelovuk, Hammerstr. 36 in 42857 Remscheid	15.10.2014, Aktenzeichen: 1.32.1 – VA.I – RS-TM 2014 / Ah
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 218	Herrn Jochen Käßler, Wassermannweg 11 in 42659 Solingen	08.08.2017, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102694805
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Peter Lembke, Hirschstraße 71 in 42285 Wuppertal	02.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102737693
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Peter Lembke, Hirschstr. 71 in 42285 Wuppertal	02.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102741965
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Christophe Vandenberghe, Rue Saint Joseph 45 in F-59910 BONDUES	12.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102740750

1. Behörde, für die öffentlich zugestellt wird. Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden:	2. Name und letzte bekannte Anschritt des Zustelladressaten:	3. Datum und Aktenzeichen des Dokumentes:
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Christophe Vandenberghe, Rue Saint Joseph 45 in F-59910 BONDUES	12.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102740749
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Frau Magdalena Karolina Wójcik, Mieczyslawa Karlowicza 36 m. 5 in PL-75-563 KOSZALIN	12.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102743031
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Frau Magdalena Wójcik, Mieczyslawa Karlowicza 36m. 5 in PL-75-563 KOSZALIN	12.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102738460
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Frau Magdalena Wójcik, Mieczyslawa Karlowicza 36m. 5 in PL-75-563 KOSZALIN	12.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102738186
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 144	Herrn Dzheyhan Dzhevat Mustafa, Ludwigstraße 32, 42853 Remscheid	15.01.2018, Aktenzeichen 3.32.1 – Eh, 33/18
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Adrian Puszcz, Gasiorów 26 in PL-62-604 KOSCIELEC	15.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102737026
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Anastasios Pantelis, n.Plastira 18 in GR-570 08 DIAVATA	17.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102743729
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Antonio Farguell, Dolne Hony 8 (Fa. Farguell Nitra s.r.o.) in SK-949 01 NITRA	17.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102742053
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Alpaslan Aksoy, Rue des Charbons 63 in L-4053 ESCH-SUR-ALZETTE	17.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102744439
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Martin Dedoch, Nr. 31 in PL-22-600 DARDAK TARNAWATKA	18.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102742445
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Sami Hasan, Nr. 4 in PL-05-652 MICHROW-STEFOW	19.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102737008
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Sami Hasan, Nr. 4 in PL-05-652 MICHROW-STEFOW	19.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102742912
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Sami Hasan, Nr. 4 in PL-05-652 MICHROW-STEFOW	19.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102743401
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Sami Hasan, Nr. 4 in PL-05-652 MICHROW-STEFOW	19.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102743402
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 146	Herrn Axel Killing, Bismarckstraße 37, 42853 Remscheid	20.01.2017, Aktenzeichen 3.32.1-Eh, 90/18
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 218	Herrn Johansson Krister, Maden Näs in S-504 91 SANDHULT	22.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102746789

1. Behörde, für die öffentlich zugestellt wird. Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden:	2. Name und letzte bekannte Anschritt des Zustelladressaten:	3. Datum und Aktenzeichen des Dokumentes:
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Mariusz Slawomir Sacewicz, Emila Mlynarskiego 7 m. 1 in PL-16-400 SUWALKI	22.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102744448
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 217	Herrn Ivanov Yordan, Slaveykov bl. 28 eing. 2 stock 5 ap 15 in BG-8000 BURGAS	24.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102733082
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 217	Frau Dyveke Dengler Sørensen, Rue Poutty Stein 37 in L-2554 LUXEMBOURG	26.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102753141
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 218	Herrn Michal Konieczny, Ul. Koscianskie Przedmiescie 17/15 in PL-64-020 CZEMPIN	30.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102734389
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 216	Herrn Damian Stanislaw Czaniecki, Tadeusza Kosciuszki 22 in PL-55-110 PRUSICE	31.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102741405
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 217	Herrn Vitalii Valakh, Chakalova 62/17 in UA-49000 DNIPRO	31.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102751032
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 217	Herrn Zuad Godvadze, unbekannte Wohnanschrift Georgien in GE- GEORGIEN	31.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102734945
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 217	Herrn Silviu Mihai Grigoriuciu, Taras Savenco 35 in RO-727027 NEGOSTINA	31.01.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102747140
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 218	Herrn Armen Kadriv, Ina 91 in MK-6330 STRUGA	01.02.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102744870
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Viktor Rosenov Khristov, Ul.Ruzha 22 in BG-9300 GR.DOBRIKH	01.02.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102751070
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Frau Magdalena Karolina Wójcik, Mieczyslawa Karlowicza 36 m. 5 in PL-75-563 KOSZALIN	02.02.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102745288
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Frau Magdalena Karolina Wójcik, Mieczyslawa Karlowicza 36 m. 5 in PL-75-563 KOSZALIN	02.02.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102744943
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Frau Magdalena Karolina Wójcik, Mieczyslawa Karlowicza 36 m. 5 in PL-75-563 KOSZALIN	02.02.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102744916
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Jaroslaw Klikuszewski, Szymanowieckiego 63 / 19 in PL-68-200 ZAR	02.02.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102747810
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Lukasz Matras, Ul. Prudnicka 22/3 in PL-48-300 NYSA	05.02.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102736260
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 217	Herrn Jose Aloysio Costa Val Filho, Rua Mares De Montanhus 2075 in BR- 3340000 NOVA LIMA	05.02.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102743743

1. Behörde, für die öffentlich zugestellt wird. Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden:	2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:	3. Datum und Aktenzeichen des Dokumentes:
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 217	Herrn Florin G. Vadu, Rue Caporal Trésignies 3 003g in B-1190 FOREST	06.02.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102753239
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 217	Herrn Tomasz Zimny, Stefana Bobrowskiego 13 7 in PL-63-900 RAWICZ	06.02.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102753184
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Adam Pogorzelski, Krakowska 1 13 in PL-44-335 JASTRZEBIE-ZDRÓJ	08.02.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102751719
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 52	Herr Andrzej Kogut, Kölner Straße 119, 42897 Remscheid	08.02.2018, Aktenzeichen: 3.32.0-ZIED-Ge-RS-ZN801
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung, 42853 Remscheid, Elberfelder Straße 36, Raum 219	Herrn Florin -Iosif Monenciu, Str. Leonardo Da Vinci Nr.12A, Bl.PB100, ap.9 in RO-410311 MUN.ORADEA, JUD.BIHOR	09.02.2018, Aktenzeichen: 3.32.1-BU 0102746299
Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen		
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen, 42853 Remscheid, Alleestraße 66, Raum 312	Alexander Erner, Damaschkestraße 2 c/o Bernhard E, 42859 Remscheid	09.01.2017, 2.51.6/2-251343
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen, 42853 Remscheid, Alleestraße 66, Raum 304	Kamal Khuduhr, Bischof-Henninghaus-Str. 37, 58706 Menden	11.01.2018, 2.51.6/2-436197
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen, 42853 Remscheid, Alleestraße 66, Raum 312	Kevin Schellscheidt, amtl. Abmeldung 23.08.2017, 99999 Remscheid	18.01.2018, 2.51.6/2-458170
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen, 42853 Remscheid, Alleestraße 66, Raum 312	Wladimir Weidner, zuletzt Robert-Koch-Straße 9, 52066 Aachen amtlich abgemeldet nach unbekannt	22.01.2018, 2.51.6/2-116920
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen, 42853 Remscheid, Alleestraße 66, Raum 312	Jörg Andreas Bender, Pinneberger Str. 3, 28219 Bremen	23.01.2018, 2.51.6/2-126378
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen, 42853 Remscheid, Alleestraße 66, Raum 215	Essuman Turpin, Bövinghauser Str. 40, 44388 Dortmund	01.02.2018, 2.51.6/2-453547
Stadt Remscheid, Der Oberbürgermeister, Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen, 42853 Remscheid, Alleestraße 66, Raum 215	Robert Krügler, Kölner Str. 19, 42897 Remscheid	08.02.2018, 2.51.6/2-458636

Die Dokumente können Ladungen enthalten zu Terminen oder Fristen, dessen Versäumnisse Rechtsnachteile zur Folge haben können.

Remscheid, den 14. Februar 2018

Im Auftrag

gez. Ahrens, gez. Schwirtzek, gez. Menzlin, gez. Peter, gez. Richter,
gez. Meier, gez. Zickler, gez. Cetinkaya, gez. Gelifßen
gez. Handrick, gez. Kiese, gez. Halilovic

18/24

Benachrichtigungen über die öffentl. Zustellungen gem. § 10 Landeszustellungsgesetz NRW – LZG NRW - Jobcenter Remscheid -

Nachfolgende Personen werden davon in Kenntnis gesetzt, dass das unten näher bezeichnete und für sie bestimmte Dokument wie folgt während der Öffnungszeiten eingesehen bzw. in Empfang genommen werden kann:

1. Behörde, für die öffentlich zugestellt wird. Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden:	2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:	3. Datum und Geschäftszeichen des Dokumentes:
Jobcenter Remscheid, Bismarckstr. 8 - 10, 42853 Remscheid Zimmer 008	Frau Nicoleta Müller, Postfach 100 855, 42808 Remscheid	Bescheid des Jobcenters Remscheid vom 21.12.2017; Geschäftszeichen: 39104//0011013
Jobcenter Remscheid, Bismarckstr. 8 - 10, 42853 Remscheid Zimmer 008	Frau Eda Demirhan, Lockfinker Str. 54, 42899 Remscheid	Bescheid des Jobcenters Remscheid vom 03.01.2018; Geschäftszeichen: 39104//0002363
Jobcenter Remscheid, Bismarckstr. 8 - 10, 42853 Remscheid Zimmer 008	Frau Dragana Nikolic, Honsberger Str. 1, 42853 Remscheid	Bescheid des Jobcenters Remscheid vom 15.01.2018; Geschäftszeichen: 413-39104//0009480-W-39104-00842/17
Jobcenter Remscheid, Bismarckstr. 8 - 10, 42853 Remscheid Zimmer 008	Herr Mustafa Tilgen, Im Rosenhof 11, 42859 Remscheid	Bescheid des Jobcenters Remscheid vom 18.01.2018; Geschäftszeichen: 39104//0000787
Jobcenter Remscheid, Bismarckstr. 8 - 10, 42853 Remscheid Zimmer 008	Frau Imane Ouahbi, Albert-Einstein-Str. 3, 42897 Remscheid	Bescheid des Jobcenters Remscheid vom 19.01.2018; Geschäftszeichen: 39104//0001186
Jobcenter Remscheid, Bismarckstr. 8 - 10, 42853 Remscheid Zimmer 008	Herr Stefan Radenkovic, Diakonie, Rolandstr. 10, 44145 Dortmund	Bescheid des Jobcenters Remscheid vom 26.01.2018; Geschäftszeichen: 39104//0008429
Jobcenter Remscheid, Bismarckstr. 8 - 10, 42853 Remscheid Zimmer 008	Herr Antonio Sofi, Obertalstr. 10, 42859 Remscheid	Bescheid des Jobcenters Remscheid vom 07.02.2018; Geschäftszeichen: 39104//0009641

Die Dokumente werden auf diesem Wege öffentlich zugestellt. Hierdurch können auch Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Remscheid, den 14. Februar 2018
gez. Faust
Geschäftsführer des Jobcenters Remscheid

18/25

Aufgebot von Sparkassenbüchern

Es wurden folgende Aufgebote von Sparkassenbüchern beantragt:

<u>Sparkassenbuch-Nr.</u>	<u>Kontoführende Stelle</u>
335 4971065	Geschäftsstelle Handweiser
300 0174130	Geschäftsstelle Handweiser

Die Inhaber der oben aufgeführten Sparkassenbücher werden aufgefordert, spätestens in dem am Montag, den 14. Mai 2018, 10.00 Uhr von der unterzeichnenden Sparkasse (Hauptstelle) Alleestraße 76 – 88, 42853 Remscheid anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden und die Sparkassenbücher vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird.

Remscheid, den 14. Februar 2018
Stadtparkasse Remscheid
Der Vorstand

18/26

Kraftloserklärung von Sparkassenbüchern

Nach Durchführung des Aufgebotsverfahrens werden die nachfolgend aufgeführten Sparkassenbücher für kraftlos erklärt:

<u>Sparkassenbuch-Nr.</u>	<u>Kontoführende Stelle</u>
335 2550408	Kundencenter Alleestraße
335 2688570	Kundencenter Alleestraße
335 5924899	Geschäftsstelle Lennep

Remscheid, den 14. Februar 2018
 Stadtparkasse Remscheid
 Der Vorstand

18/27

Folgende Sitzungen von Rat, Bezirksvertretungen und Fachausschüssen sind für den Monat März 2018 vorgesehen:

Tag	Bezeichnung	Tagungsort	voraussichtlicher Beginn
Donnerstag 01.03.2018	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr	Remscheid Rathaus, Kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
Dienstag 06.03.2018	Ausschuss für Kultur und Weiterbildung	Remscheid Rathaus, Kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
Mittwoch 07.03.2018	Ausschuss für Schule	Nelson-Mandela-Schule Ewaldstraße 8 (Mensaraum)	17:00 Uhr
Donnerstag 08.03.2018	Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss	Remscheid Rathaus, Großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
Dienstag 13.03.2018	Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege	Remscheid Rathaus, Kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
Dienstag 13.03.2018	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen	Remscheid Rathaus, Großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
Mittwoch 14.03.2018	Jugendhilfeausschuss	Remscheid Rathaus, Großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
Donnerstag 15.03.2018	Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss	Remscheid Rathaus, Großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
Dienstag 20.03.2018	Naturschutzbeirat	Remscheid Rathaus, Großer Sitzungssaal	14:00 Uhr
Mittwoch 21.03.2018	Ausschuss für Sport	Rathaus Lüttringhausen Kreuzbergstr. 15 (Ratssaal)	17:00 Uhr
Donnerstag 22.03.2018	Seniorenbeirat	Remscheid Rathaus, Kleiner Sitzungssaal	10:30 Uhr
Donnerstag 22.03.2018	Integrationsrat	Remscheid Rathaus, Kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr

(Stand: 7. Februar 2018)

ERLÄUTERUNGEN

- In den Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen, die im Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt sind und voraussichtlich stattfinden. Änderungen jeglicher Art können nicht ausgeschlossen werden. Die endgültigen Einladungen werden mit der Tagesordnung des öffentlichen Teils jeweils 3 Tage vor der Sitzung an den Veröffentlichungstafeln im Rathaus sowie in der Stadtbibliothek RS-Lennep und in der Bezirksverwaltungsstelle RS-Lüttringhausen ausgehängen.
- Zu Beginn der Sitzungen von Rat und Bezirksvertretungen finden regelmäßig FRAGESTUNDEN für EINWOHNER statt, die höchstens 60 Minuten, bei Bezirksvertretungen höchstens 30 Minuten, dauern. Einwohner, die in einer Sitzung eine Frage stellen möchten, haben dies spätestens am 4. Werktag vor der Sitzung dem Oberbürgermeister bzw. dem zuständigen Bezirksbürgermeister schriftlich anzuzeigen. Dabei ist der genaue Wortlaut der Frage sowie diejenige Person/Fraktion zu bezeichnen, welche die Frage beantworten soll. Fragen können gerichtet werden an den Oberbürgermeister bzw. Bezirksbürgermeister, das einzelne Ratsmitglied/Bezirksvertreter, eine Fraktion und die Verwaltung. Die Fragen sind in der Sitzung zu wiederholen (Dauer höchstens eine Minute); sie werden nur beantwortet, wenn der oder die Fragesteller(in) persönlich anwesend ist.

Pressemitteilungen

9. März 2018

19:00 Uhr

(Einlass ab 18:30 Uhr)

**Bürgerempfang
der Bezirksvertretung Lennep**

im

Minoritensaal der Klosterkirche Lennep
Klostergasse 8, Remscheid

Heizspiegel für Deutschland 2017 – neue Broschüre gibt Auskunft über Heizkosten

550 Euro bis 1.170 Euro – das war im Jahr 2016 die Spanne bei den Heizkosten einer durchschnittlichen 70 Quadratmeter großen Vergleichswohnung in einem Mehrfamilienhaus. Im Schnitt lagen die Kosten bei 800 Euro. Hauptgrund für die großen Unterschiede ist der energetische Zustand der Gebäude. Das zeigt der Heizspiegel für Deutschland 2017.

Die Broschüre mit dem Heizspiegel hilft Eigentümern und Mietern, einen Überblick über die Verbräuche und Heizkosten des eigenen Wohngebäudes zu bekommen. Mit dem Heizspiegel lassen sich die eigenen Sparpotenziale erkennen und nutzen.

Energetischer Zustand: wichtigster Heizkosten- und Klimaschutz-Faktor

Wenn es um Heizkosten geht, schauen alle auf die Entwicklung der Energiepreise. Der Sanierungsstand eines Hauses wird leider oft vergessen. Dabei ist er der wichtigste und meistunterschätzte Faktor für Heizkosten – und für die CO₂-Emissionen, die durchs Heizen entstehen. In der Vergleichswohnung beträgt der Unterschied zwischen einem energetisch besseren und einem energetisch schlechteren Haus fast drei Tonnen CO₂ pro Jahr. Das entspricht in etwa den Emissionen von 18.000 Kilometern Fahrstrecke in einem Mittelklassewagen.

Prognose: Zeit der sinkenden Heizkosten ist vorbei

Die Heizkosten sind im Jahr 2016 in Deutschland im Schnitt noch einmal gesunken. Das lag vor allem an den niedrigeren Energiepreisen. Aber: Schon für 2017 deutet sich eine Trendwende an. Vor allem Bewohner von ölbeheizten Häusern müssen aufgrund steigender Preise mit voraussichtlich 10 Prozent Mehrkosten rechnen. In Häusern mit Erdgas- und Fernwärmeheizung dürften die Kosten moderat steigen.

Informationen

Der Heizspiegel wurde erstellt durch die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online im Auftrag des Bundesumweltministeriums und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Mieterbund e. V.

Die Broschüre „Heizspiegel für Deutschland 2017“ sowie weitere Informationen zum Heizen inklusive einer Raumklimakarte (Die Raumklimakarte unterstützt durch optische Signale beim richtigen Heizen und Lüften für ein gutes Raumklima.) können kostenfrei bezogen werden:

**Stadt Remscheid, Fachdienst Umwelt, Monika Meves,
Telefon 16 – 33 13 und E-Mail umweltamt@remscheid.de**